



Zeus-Trojaner für mehr als die Hälfte aller Online-Banküberfälle verantwortlich

G Data Analyse zeigt die Dominanz des gefährlichen Schädlings

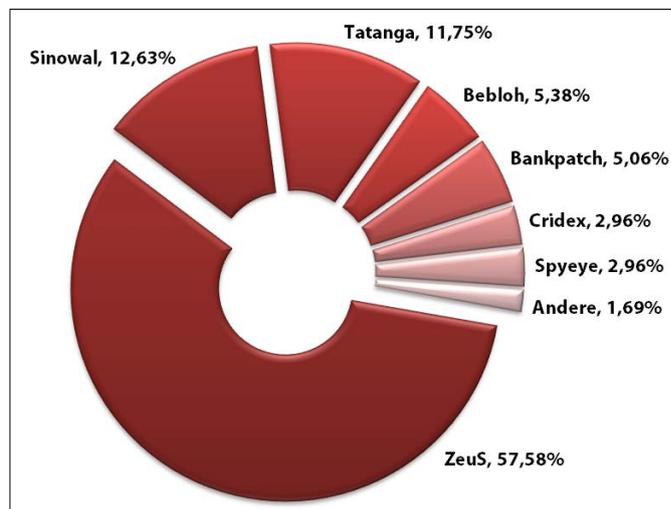
Bochum (Deutschland), 16. Mai 2013

Neben Phishing-Kampagnen sind Banking-Trojaner für Online-Bankräuber das erste Mittel der Wahl, um Nutzer anzugreifen und Online-Überweisungen zu manipulieren. Dabei kommen aktuell insbesondere der Zeus-Trojaner und seine Varianten zum Einsatz, wie die Analyse der G Data SecurityLabs für das erste Quartal 2013 zeigen. Diese machen mehr als die Hälfte aller entdeckten Infektionen in den ersten drei Monaten dieses Jahres aus, wofür insbesondere der Zeus-Klon Citadel verantwortlich ist. Im Vergleich zum vierten Quartal 2012 stieg die Anzahl der Infektionen leicht an, obwohl Festnahmen Online-Bankräubern das Leben erschwerten. G Data erwartet in den nächsten Monaten eine wachsende Anzahl der gefährlichen Schädlinge.

Die Pressemitteilung und entsprechendes Bildmaterial steht Ihnen auch im G Data PresseCenter zur Verfügung. Einfach QR-Code einscannen oder www.gdata.de/presse im Browser eingeben.



Banking-Trojaner Familien im ersten Quartal 2013



Ausblick für die nächsten Monate

- **Banking-Trojaner wieder auf dem Vormarsch:** Die G Data SecurityLabs gehen davon aus, dass Zeus, Carperb und Co. ihre Sonderstellung im Bereich Bankkunden-Betrug wieder festigen werden. Die Online-Bankräuber werden sich von den zahlreichen Verhaftungen in den letzten Monaten erholen, so dass die Anzahl der Infektionen durch Banking Trojaner ansteigen wird – denn: Die Verdienstmöglichkeiten für Cyberkriminelle sind in diesem eCrime-Segment immens.
- **Einsatz von Anonymisierungsdiensten:** Online-Bankräuber werden nach Ansicht von G Data verstärkt darauf setzen, ihre Spuren beim Online-Banking-Betrug zu verwischen. Ähnlich wie bei einigen Botnetzen könnte die Kommunikation von Banking-Trojanern mit den Command-and-Control-Servern im Hintergrund über Anonymisierungsdienste wie das Tor-Netzwerk erfolgen. Daneben gehen die Experten der G Data SecurityLabs davon aus, dass u.a. Twitter und Peer-to-Peer-Netzwerke von den Kriminellen missbraucht werden.

G Data Software AG

Königsallee 178 b
44799 Bochum
Deutschland

www.gdata.de

Unternehmenskommunikation

Thorsten Urbanski
Public Relations Manager
E-Mail: thorsten.urbanski@gdata.de
Tel.: +49 (0) 234 9762-239
Fax: +49 (0) 234 9762-299

Kathrin Beckert
Pressereferentin
E-Mail: kathrin.beckert@gdata.de
Tel.: +49 (0) 234 9762-376
Fax: +49 (0) 234 9762-299



Unternehmensprofil

Die G Data Software AG, mit Unternehmenssitz in Bochum, ist ein innovatives und schnell expandierendes Softwarehaus mit Schwerpunkt auf IT-Sicherheitslösungen. Als Spezialist für Internetsicherheit und Pionier im Bereich Virenschutz entwickelte das 1985 in Bochum gegründete Unternehmen bereits vor mehr als 20 Jahren das erste Antiviren-Programm. G Data ist damit eines der ältesten Security-Software-Unternehmen der Welt.

Das Produktportfolio umfasst Sicherheitslösungen für Endkunden, den Mittelstand und für Großunternehmen. G Data Security-Lösungen sind weltweit in mehr als 90 Ländern erhältlich.

Weitere Informationen zum Unternehmen und zu G Data Security-Lösungen finden Sie unter www.gdata.de.

G Data Software AG

Königsallee 178 b
44799 Bochum
Deutschland

www.gdata.de

Unternehmenskommunikation

Thorsten Urbanski
Public Relations Manager
E-Mail: thorsten.urbanski@gdata.de
Tel.: +49 (0) 234 9762-239
Fax: +49 (0) 234 9762-299

Kathrin Beckert
Pressereferentin
E-Mail: kathrin.beckert@gdata.de
Tel.: +49 (0) 234 9762-376
Fax: +49 (0) 234 9762-299